



„Gerfried-Schellberger-Kunstpreis“ für Peter Dorn



Der Preisträger Peter Dorn (rechts) mit dem Stiftungsvorsitzenden Prof. Thielert und der Projektbetreuerin der Schellberger-Stiftung Susanne Hörmann.

Im Rahmen der Vernissage zur Ausstellung mit Werken des Malers und Bildhauers Gerfried Schellberger – geboren 1918 in Arnau im Riesengebirge, gestorben 2008 in Schienen am Bodensee – in der Galerie des Adalbert-Stifter-Zentrums in Oberplan im Böhmerwald erhielt der Maler und Grafiker Peter Dorn kürzlich den mit zweitausend Euro dotierten „Gerfried-Schellberger-Kunstpreis“. Der erstmals vergebene Kunstpreis wurde von der „Lebenswerkstiftung Gerfried und Emmi Schellberger“ gestiftet, die das Lebenswerk des Künstlers verwaltet und betreut. Überreicht wurde der Preis vom Stiftungsvorsitzenden Prof. Dr. Volker Thielert. Der „Gerfried-Schellberger-Kunstpreis“

soll in Zukunft jährlich vergeben werden. Der Preisträger wurde 1938 in Aussig an der Elbe in Nordböhmen geboren. Seine Ausbildung als Grafiker erhielt er in einem Werbeatelier in Regensburg, von 1960 bis 1963 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Seit 1964 ist er freischaffend als Maler und Grafiker tätig. Der Öffentlichkeit präsentierte er sich in zahlreichen Ausstellungen, so in Regensburg, Esslingen, München, Berlin, Düsseldorf, Leipzig, Pilsen, Essen, Krummau in Südböhmen und Preßburg. Anerkennung fanden seine Arbeiten auch durch mehrere Kulturpreise und durch ein Stipendium des „Virginia Center for Creativ Arts“ in den USA.